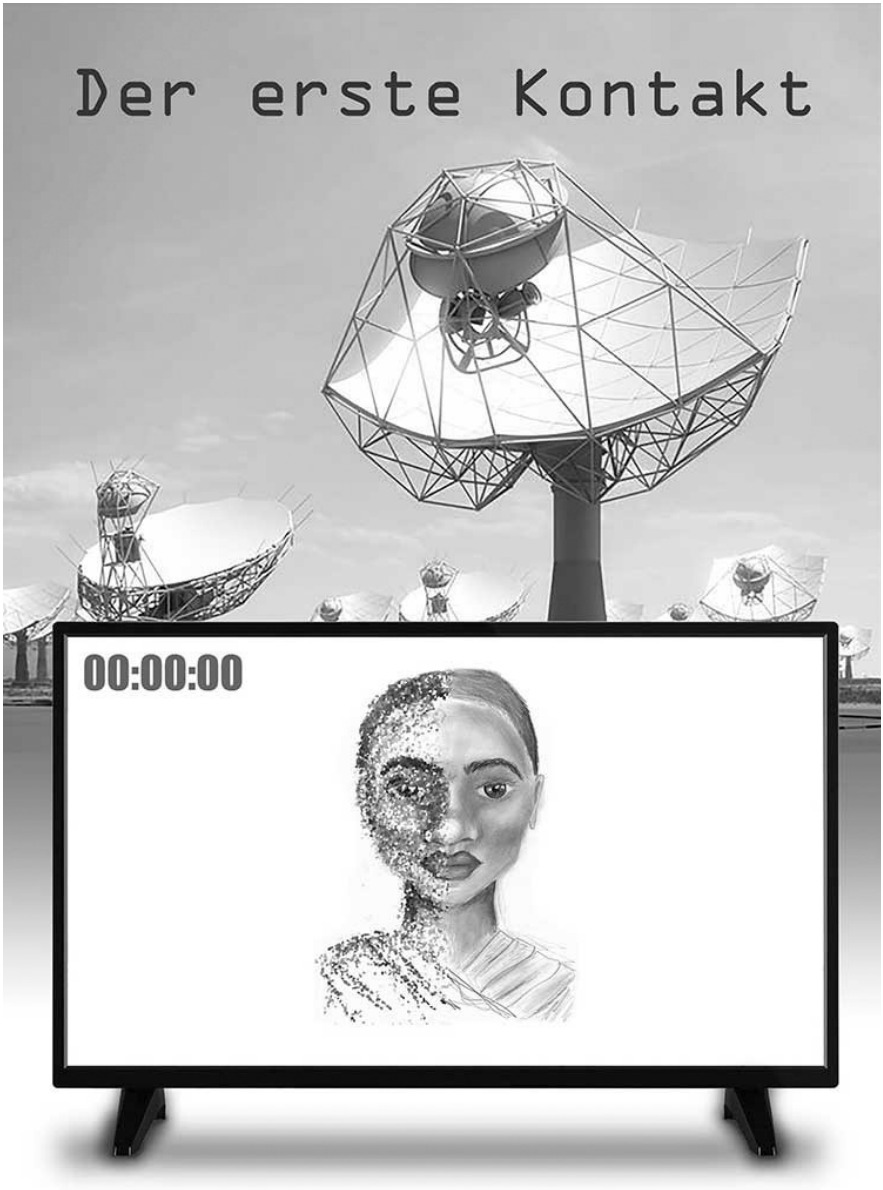
Der erste Kontakt



Pilger Thomas

Wir schreiben das Jahr 2068. Es ist das Jahr der ersten Kontaktaufnahme einer anderen Zivilisation mit uns Menschen auf der Erde. Alles begann mit einem Funksignal, welches von vielen Orbitalstationen der Erde klar und deutlich empfangen wurde. Zur Überraschung der weltweiten Mediengesellschaften wurde dieses Funksignal in den standardisierten Sendeprotokollen von den weltweiten Fernsehsatelliten automatisch weitergeleitet. Es kam aus dem Zentrum unserer Galaxie und bestand zu Beginn lediglich aus einer Countdown-Uhr auf weißer Fläche, die langsam abwärts zählte. Der Zeitraum lag bei etwa sieben Tage, genug Zeit, die Menschheit aufmerksam zu machen. Weltweit berichteten die Medien von diesem mysteriösen Signal. Es wurden Sicherheitsvorkehrungen getroffen, die UNO und die militärischen Bündnisstaaten entschieden sich für eine erhöhte Alarmbereitschaft, sollte es sich um eine bevorstehende Invasion handeln. In allen Ecken und Ländern der Erde waren die Menschen informiert und stellten ihre Fernseher auf die Empfangsfrequenz dieses Kanals. Alles wartete mit Spannung auf den Moment, als der Countdown die 00:00:00 erreichte:

„Ich grüße euch, Menschen der Erde!“

Zu sehen war auf einmal eine schwarze Frau auf weißem Hintergrund. Die Sprache wurde automatisch auf die richtige regionale Landessprache eingestellt. Jeder konnte diese Frau nach anfänglichen Störungen durch Bildsynchronisationen klar im Fernsehen und in den jeweiligen Medien sehen und verstehen. Überall auf der Welt gab es erst einmal Erleichterung, weil es sich höchstwahrscheinlich um eine friedliche Kontaktaufnahme handelte. Manche glaubten an einen Fake, weil man das Aussehen eines Aliens bzw. eine außerirdische Erscheinung erwartete. Die Frau sprach weiter:

„Wir haben uns entschieden, mit euch Menschen Kontakt aufzunehmen, da wir glauben, dass es Zeit ist, euch darüber zu informieren, dass ihr nicht allein im Universum seid. Wir haben noch kein Interesse an einen Informationsaustausch, sondern senden euch nur diese eine Botschaft. Für eine ebenbürtige Kontaktaufnahme seid ihr noch nicht entwickelt genug. Ich als Botschafterin habe das Aussehen eurer Spezies angenommen, einer schwarzen Frau, um euch mit unserem eigentlichen Aussehen nicht zu irritieren und abzulenken, aber auch um euch schon in diesem Punkt zu hinterfragen, denn unsere langjährigen Beobachtungen zeigten, dass ihr immer noch unter euresgleichen Unterschiede im Geschlecht, Herkunft und Rasse macht.
Seit etwa fünftausend Jahren eurer Erdenzeit beobachten wir euch durch eine unbemannte Raumstation in eurem Sonnensystem. Ihr braucht keine Übergriffe unsererseits befürchten, wir sind eine friedliche Zivilisation. Die Übertragung der Signale bis zu unserem Heimat-Sternensystem dauert nach eurer Zeitrechnung etwa zwanzig Erdenjahre, das heißt, dass wir uns mit der Ausstrahlung dieser Botschaft auf eurer Erde durch eine zeitliche Signalverzögerung auf dem Informationsstand des Jahres 2020 eurer Erdenzeit bewegen. Damals tratet ihr allmählich in die Phase des Kollabierens eurer Ökosysteme auf eurem Heimatplaneten, der Erde, ein. Auch überfiel euch im Jahr 2020 ein Virus, der euch sehr zu schaffen machte. Sicherlich seid ihr in den letzten vierzig Jahren schon an eure Grenzen gekommen und musstet Katastrophen wie Luft- und Wasserverschmutzung, Klimaänderungen und weitere Virus-Epidemien über euch ergehen lassen. Wir

hoffen, dass ihr diese Lern- und Umstellungsphase bis zum Zeitpunkt der Ausstrahlung dieser Botschaft überstanden und Maßnahmen ergriffen habt, es wäre schade, wenn ihr in eurer Entwicklung wieder zurückgeworfen werdet oder ihr eure Existenz auf eurem Planeten ganz ausgelöscht habt.
Leider können wir euch nicht helfen und dies verhindern. Unsere Erfahrungen zeigen, dass sich eine Zivilisation selbst regulieren muss und nicht fremdbestimmt werden darf. Auch wir hatten vor langer Zeit ähnliche Probleme. Meist ist diese gefährliche Phase der globalen ökologischen Selbstzerstörung fünfhundert Jahre vor dem Verlassen des Heimatplaneten einhergehend mit der Besiedelung des Weltalls anzutreffen. In dieser Phase befindet ihr euch seit etwa hundert Jahren. Wir möchten euch mit dieser Botschaft Mut machen und hoffen, euch damit wachzurütteln. Es wäre schön, wenn wir uns irgendwann als intergalaktische Nachbarn die Hände reichen.
Ihr habt einen sehr schönen Planeten. Die geneigte Erdachse ist unter den organisch bewohnbaren Planeten unserer Galaxie bis jetzt einzigartig und beschert euch einen interessanten Wechsel von Jahreszeiten. Leider mussten wir schon auf anderen bewohnten Planeten erleben, wie intelligente Spezies sich durch Unvernunft ihrer Lebensgrundlage beraubten und wieder verschwanden.
Geht mit eurer Erde und mit euren Ressourcen sparsam um! Versucht den Anstieg eurer Weltbevölkerung einzugrenzen. Expandieren könnt ihr später wieder, wenn ihr euch im Weltall durch künstliche Welten mehr Platz geschaffen habt. Ihr solltet euer Finanzsystem umstrukturieren. Es ist abzusehen, dass euch auch in diesem Bereich eine selbstgemachte Katastrophe treffen wird. 2020 eurer Zeit stellten wir ein noch sehr rückständiges animalisches Kräfteverhalten eurer Regierungen fest. Wenn ihr euch mit Nuklearwaffen und Atombomben verteidigt und bekämpft, seid ihr auf einem noch sehr unterentwickelten Stand. Dies ist ebenfalls ein Grund unserer Zurückhaltung euch gegenüber. Entscheidet euch, ob ihr Tiere bleiben oder Götter werden wollt.
Versucht eure Forschung und Wissenschaft vorwiegend auf die Erhaltung eures Heimatplaneten zu konzentrieren, später könnt ihr wieder die Besiedelung des Weltalls vorantreiben. Ernährung ohne Tier- und Pflanzenhaltung, globale Luft-, Wasser- und Erdreinigung und weltweite Geburtenkontrolle können euch eine sichere Zukunft garantieren. Beachtet auch, dass wirklicher Fortschritt nicht in Wissenschaft und Technik zu suchen ist, sondern im gesellschaftlichen Zusammenleben und in der friedlichen Koexistenz.

Wir wünschen euch alles Gute auf eurem Weg, liebe Menschen! Bemüht euch nicht, uns zu kontaktieren. Wir werden uns erst wieder melden, wenn die Zeit reif ist. Wenn ihr reif seid!

Eure intergalaktischen Nachbarn“

***

Mit diesen letzten Worten wurde der Bildschirm wieder schwarz. Auf der Erde entstand nach diesem Ereignis eine kurzzeitige allgemeine Enttäuschung und Depression, bald aber auch ein starker positiver gesellschaftlicher Aufwind. Viele Völker forderten von ihren Regierungen Reformen, eine globale militärische Abrüstung, ein Zusammenschluss aller Länder zu einer großen

Welt- und Wertegemeinschaft, ohne dabei die Interessen und Traditionen der jeweiligen Länder zu missachten und zu vernachlässigen. Weltraumprogramme wurden erst einmal zurückgestellt, viele Länder beteiligten sich gemeinsam an großen technischen Projekten und Anlagen, die für die Reinigung der Luft, der Ozeane und der Flüsse zuständig waren. Alle Konzerne mussten ihre Produktionsketten so umstellen, dass es keine Restmaterialien und keinen Müll mehr gab. Sämtliche Abwasser und Abgase mussten von den jeweiligen Betreibern selbst gefiltert und gereinigt werden. Länder und Konzerne, die sich nicht beteiligen wollten und nur auf Profit und vorteilhaften Gewinn aus waren, wurden unter weltweite harte Sanktionen gesetzt oder ganz gesperrt. Die Werbeindustrie wurde reformiert und umgestaltet, Menschen sollten nicht mehr falsch manipuliert, sondern zum Kauf von umweltschonenden und gesunden Produkten hingewiesen und vor umweltschädigenden Produkten abgeschreckt werden. Billigprodukte kamen auf einen schwarzen Index und wurden klar als ‚nicht zu empfehlen' gekennzeichnet. Es wurde eine große Weltbank mit einer einheitlichen Währung eingerichtet, die von allen Staaten gleichermaßen betrieben und kontrolliert wurde. Finanzbörsen, Immobilienbanken und das veraltete korrupte Finanzsystem wurde komplett abgeschafft, illegale Geldgeschäfte wurden hart bestraft. Regierungen starteten Motivationsprogramme, um die Geburtenraten einzudämmen, die Schulbildung wurde gelockert, andererseits wurde mehr Wert auf Familienpolitik und eine humane und soziale Bildung der Menschen gelegt, um für die nächsten Generationen einen gesellschaftlichen Fortschritt zu bewirken. Biotechnologien wurden vorangetrieben, um Grundnahrungsmittel effektiv und umweltschonend ohne Massentierhaltung und Monokulturen herzustellen. Große Luftfilteranlagen sollten die Wälder mit der Reinigung der Luft durch künstliche effektivere Verfahren der Photosynthese entlasten. Wüsten wurden zu riesigen Solarparks umgestaltet und die Menschheit konnte bald komplett auf fossile und nukleare Energietechniken verzichten. Epidemien durch Viren und Pestizide gingen durch den baldigen Wegfall von Wild- und Massentierhaltungen sowie Monokulturen stark zurück, das Klima der Erde erholte sich langsam aber stetig. Und während dieser erfolgreichen goldenen 100 Jahre der Menschheit, in welchen auch die Gleichberechtigung aller Hautfarben und Geschlechter eine Selbstverständlichkeit wurde, schaute so mancher Forscher und Wissenschaftler hin und wieder hoffnungsvoll auf den Fernsehkanal, auf dem damals im Jahre 2068 die schwarze intergalaktische Frau den ersten Kontakt mit uns Menschen aufnahm.

Wollen wir hoffen, dass sie sich bald wieder meldet.